

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

[illegible]

Hausfrauchens Zeitvertreibchen

Kleiner werden die Rationen,
Kleiner werden die Portionen,
Das ist leider nicht zu ändern,
Hier wie in den andern Ländern.

Aber nur in unsern Gauen
Wird von Frauen für die Frauen
Auch die Sprache arg verkleinert,
Und das dünkt sie dann verfeinert.

Aus der Schürze wird ein Schürzchen,
Das Gewürz wird zum Gewürzchen,
In dem Pfännchen schmort das Schinkchen,
Redactricechen gibt uns Winkchen:

Was für Kleidchen wird das Frauchen
Für das Wochenendchen brauchen?
An das Jupechen kommt ein Mäschchen,
Und ein Streifchen an das Täschen.

Tausend Dingchen lernt das Weibchen
Für das Seelchen und das Leibchen,
Ratschlägchen für Speisen, Säftchen
Gibt in Mengchen jedes Heftchen.

Hat dies Stilchen wirklich Reizchen?
Haben diese Wörtchen Wertchen?
Macht aus unserm Ländchen Schweizchen
Doch kein großes Kindergärtchen!

Ach, ich singe voll Verdrüßchen
Heut zu meinem Dichterhärfchen:
Macht mit dem Verkleinern Schlüßchen,
Denn es geht uns auf die Nervchen!

Florestan

Blondinen sollten Veilchen wählen...

In einer Tageszeitung lese ich diese Ueberschrift, und als Blondine fühle ich mich natürlich gezwungen, zu lesen, was dabei geschrieben steht:

«Laut neuester Untersuchung von Dr. Andrew passen zu bestimmten Frauentypen nur ganz gewisse Wohlgerüche. Einzig gedankenlose Frauen benetzen sich mit irgendeinem Parfüm — die überlegene Frau wählt ein Parfüm, das ihre Note unterstreicht.»

Gleich fühle ich mich beschämt. Ja, ich bin also eine gedankenlose Frau — noch nie habe ich mir überlegt, was für ein Wohlgeruch zu mir besonders passen würde, ja, ich erinnere mich sogar, daß ich stets überrascht bin, wenn irgendwer von meiner «Note» spricht, denn ich selber weiß bis heute nicht, was für ein Typ Frau ich bin, ich weiß höchstens, was ich nicht bin!

«Geistreiche Frauen sollten nur Jasmin wählen», rät diesen Dr. Andrew auf Grund seiner jahrelangen Forschungen.

Ich beziehe das natürlich sofort auf mich (eine echte Frau bezieht immer sofort alles auf sich, sagen die Seelenforscher). Aha, das also ist es! Jasmin paßt zu meiner Note, ich muß mit Jasmin meinen Geist unterstreichen, dann merken

auch die Leute, die es sonst nie merken würden, daß ich zu dem Typ der geistreichen Frauen gehöre! (Oder bin ich am Ende gar nicht geistreich? Finden mich vielleicht gewisse Leute bloß deshalb geistreich, weil sie sonst nichts an mir finden können? Geht es mir wie meinem armen zweiten Sohn, der auch keine Schönheit ist? Da sagen die guten Leute, nachdem sie ihn lange betrachtet haben, und verzweifelt nach einem einigermaßen der Wahrheit entsprechenden Kompliment suchen: «Ach, wie groß er schon ist!») Dies im Gegensatz zu seinem größeren Bruder, der nie als groß bezeichnet wird, sondern stets nur mit Augenrollen als: «ach wie süüüüß», «wirklich entzückend», «ein Engel» ...)

Weiter sagt Dr. Andrew: «Weltdamen müssen Magnolien bevorzugen.» Weltdamen! Gibt es das überhaupt noch? Nein, da besteht kein Zweifel, eine Weltdame bin ich nicht, ich wohne auf dem Lande, habe meine eignen Kartoffeln und pflege eigenhändig meinen Misthaufen, der mein größter Stolz ist. Wie gesagt, ich weiß nicht, was ich bin, aber ich weiß mit Bestimmtheit, was ich nicht bin.

Lesen wir weiter, was Dr. Andrew rät:
«Junge Mädchen wirken am reizendsten,